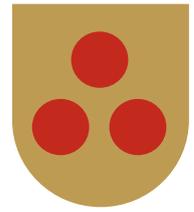


S'DACHLE



UNSERE GEMEINDE

Vorwort Bürgermeister	2
s'Dachle informiert	3
Dialekt	4
Kirchtag Brennbichl	4
Gemeinde informiert	5
Huangartstube	6
Büchereiinfo	6

UNSERE VEREINE

JB/LJ	7
Schützenkompanie	8-9
Musikkapelle	10-11
Freiwillige Feuerwehr	12
Wiesenkreuz	12
Männerchor	13
Krippenverein	13
Sportunion	14-15
FC Sagl-Bar	16-17

UNSERE KINDER

Volksschule	18-21
Kindergarten	22-23

UNSERE PFARRE

Neuigkeiten	24-27
-------------	-------

ALLGEMEIN

Chronik	28-29
Rezept	30
Standesmeldungen	31
Termine	32

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Karrösten
(Informationsausschuss)

Redaktion

Daniel Schöpf
Sabrina Rieß
Melanie Köll
Martin Thurner
Susanne Schöpf
Lea Raffl

Layout & Redaktion

Romana Schöpf

Beitragsannahme

Gemeindeamt Karrösten
Tel: +43 5412 661 87
dachle@karroesten.gv.at

Redaktionsschluss

Ausgabe 81

Mittwoch, 19. November 2025,
20:00 Uhr

Titelbild & Rückseite: Romana Schöpf

Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Der Herbst bringt Bewegung in unsere Gemeinde – personell wie auch in wichtigen Projekten:

Veränderungen im Kindergarten

Im Bereich der Kinderbetreuung hat es im September einige personelle Änderungen gegeben. Die beiden KindergartenpädagogInnen Sandro Krismer und Yvonne Stock haben ihre Dienstverhältnisse zur Gemeinde Karrösten beendet. Corinna Schöpf ist aus ihrer Karenz zurückgekehrt und hat erneut die Leitung des Kindergartens übernommen. Unterstützt wird sie seit Anfang September von Kathrin Kropf aus Tarrenz, die an der Seite von Corinna als erfahrene Kindergartenpädagogin unser Team verstärkt. Mit dem Mittagstisch, der diesen Herbst erstmals angeboten wird, hat die Gemeinde ihr Angebot weiter ausgebaut. Damit ist die Betreuung unserer Kleinsten um ein weiteres Angebot erweitert und langfristig gewährleistet.

Veränderung im Gemeindeamt

Der Gemeinderat hat beschlossen ab 02. Jänner 2026 eine Stelle in der Verwaltung im Ausmaß von 20 Wochenstunden zu besetzen. Hintergrund ist einerseits die Fülle an Aufgaben, die gerade eine kleine Gemeinde mit wenig Personal zu bewältigen hat, andererseits auch der Servicegedanke für die Bürgerinnen und Bürger. Die neue Stelle wird gewährleisten, dass das Gemeindeamt auch im Urlaubs- oder Krankheitsfall offengehalten werden kann.

Glasfaserausbau schreitet voran

Ein zukunftsweisendes Projekt ist der Glasfaserausbau: Die erste Ausbaustufe wurde mittlerweile abgeschlossen und erste Haushalte entlang der Strecke konnten erfolgreich ans Netz angeschlossen werden. Im kommenden Jahr folgt die zweite Etappe, mit

der der Ausbau östlich des Wildbachgrabens fortgesetzt wird. Dabei werden Ober- und Unterdorf, Obergasse, Buitweg, Zirm, Kirchweg sowie der Brandstöcklweg erschlossen. Schritt für Schritt erhält so die gesamte Gemeinde Zugang zu einer schnellen und stabilen Internetverbindung.

Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts

Auch in der Raumordnung geht es voran: Das örtliche Raumordnungskonzept befindet sich derzeit in Fortschreibung. Der Entwurf hat die Vollständigkeitskontrolle des Landes Tirol erfolgreich durchlaufen. Momentan werden Stellungnahmen verschiedenster Fachbereiche – etwa aus Forst, Naturschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung – eingeholt. In weiterer Folge soll auch die Bevölkerung die Möglichkeit erhalten, in den Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes Einsicht zu nehmen und sich dazu äußern zu können. Solange die Fortschreibung nicht abgeschlossen ist, befindet sich die Gemeinde jedoch in einer Widmungssperre, was bedeutet, dass größere Widmungsvorhaben derzeit leider nicht möglich sind.

Ein Blick nach vorne

Die Entwicklungen zeigen: In Karrösten passiert viel. Wir arbeiten daran, die Kinderbetreuung zu stärken, die digitale Zukunft zu sichern und die Weichen in der Raumordnung verantwortungsvoll zu stellen. Mit Geduld, Zusammenhalt und Weitsicht gehen wir diese Schritte – für ein lebenswertes Karrösten.

Euer Bürgermeister
Daniel Raffl

Griaß enk!

Die Gemeindezeitschrift s'Dachle erscheint mit ihrer 80. Ausgabe – ein stolzes Jubiläum und ein schönes Zeugnis für gelebte Gemeinschaft.

Was einst im September 2004 begann, hat sich zu einer geschätzten Plattform für Information, Austausch und Miteinander entwickelt. Ob Berichte aus den Vereinen, Rückblicke auf Veranstaltungen oder Informationen aus unserer Gemeinde – s'Dachle spiegelt das Leben in unserer Gemeinde wider.

Besonders erwähnenswert finden wir, dass unsere aufmerksame Leserin Lisl Köll alle 80 Ausgaben liebevoll gesammelt und archiviert hat. Ihr persönliches Archiv ist ein wertvoller Schatz für unsere Ortsgeschichte – und ein Ausdruck ihrer großen Verbundenheit mit dem Gemeindeleben. Hinter jeder Ausgabe steht ein engagiertes

Team aus freiwilligen RedakteurInnen, GestalterInnen und HelferInnen. Ihnen allen – und unseren treuen LeserInnen – sagen wir herzlich Danke!

Abschließend möchten wir betonen, dass wir besonders stolz darauf sind, s'Dachle mit einem neuen, motivierten Team eigenständig weiterzuführen. Diese Herausforderung haben wir mit Respekt vor der bisherigen Arbeit angenommen und sehen es als Ehre, diese Tradition in neuer Handschrift fortzusetzen.

Euer s'Dachle-Team
Melanie Köll

EIN STÜCK
GESCHICHTE



Melanie Köll

DIALEKT!

GARSCHLIG/GALIGE

bald einmal

BURT

ein, mit einem großen, quadratischen Tuch, zusammengebundener Heuhaufen

BLOCHA

quadratisches Leinentuch, mit 2 Stricken für die „Burt“

DECHT

doch

GRANTE

Preiselbeeren

GRUIPE

ausgelassenes Schweinefett (Grammeln)

HANGERLE

Geschirrtuch

KAHNER

Dachrinne

LOASE

Spurrinne, Fahrspur

PEATERZIMML

Petersillie

Karl Thurner

IDEEN & WISSEN AN:

dachle@karroesten.gv.at

Kirchtag Brennbichl 2025.

Ein freudiges Fest für zwei Gemeinden.

Wie jedes Jahr fand am ersten Sonntag im September der Brennbichl Kirchtag statt. Nach dem Einmarsch mit Vertretern der Gemeinden, der Musikkapelle und der Schützenkompanie aus Karrösten fand zuerst die feierliche Messe statt. Danach zog die Prozession durch Brennbichl vorbei an zwei Altären. Anschließend ließ man den Tag im Gastgarten des Gasthof Neuner ausklingen.

Passend zum Titelbild hier noch ein paar Informationen zur Brennbichl Kirche, der Schutzengelkirche:

Das moderne Bauwerk wurde in den Jahren 1965-1967 nach Plänen des Imster Architekten Norbert Heltschl errichtet. Besonderes Augenmerk ist auf den in Kreuzform gestalteten Glockenturm zu richten, welcher nördlich der Kirche steht.

Der Kirchenraum ist sehr hell und großräumig. Es findet sich über dem Altar ein Mosaik, welches den Erzengel Michael zeigt.

Die Kirche, welche der Pfarre Imst gehört und den heiligen Erzengeln

geweiht ist (daher auch Schutzengelkirche), steht unter Denkmalschutz.

Daniel Schöpf



Karrösten und Imst – verbunden durch Geschichte, Nähe und gelebtes Miteinander. Der Kirchtag in Brennbichl steht sinnbildlich für diese gewachsene Nachbarschaft.



1. Die Musikkapelle Karrösten beim Kirchtag in Brennbichl, 2. Die Schützenkompanie Karrösten vor der Brennbichl Kirche in Imst

Ehrung für herausragendes Engagement.

Ehrenbürger Oswald Krabacher mit Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet.

Am 14. September 2025 wurde unser Ehrenbürger Altbürgermeister Oswald Krabacher neben 45 anderen herausragenden Persönlichkeiten auf Schloss Tirol bei Meran mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Oswald Krabacher hat sich als Bürgermeister von Karrösten über einen Zeitraum von 24 Jahren in höchstem Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht und dabei unter anderem zukunftsweisende und energieeffiziente Wohn- und Infrastrukturprojekte in unserer Gemeinde auf den Weg gebracht. Aber auch in Vereinen und Organisationen wie der Sportunion Tschirgant Karrösten und der Bergwacht war er über viele Jahre in verantwortungsvollen Positionen tätig. Die Gemeinde Karrösten hat dem Ausge-

zeichneten im Beisein seiner Gattin Klau-dia und seiner Familie in den Abendstunden des 14. September in Anwesenheit des Gemeinderates, der Schützenkompanie, einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr und umrahmt von der Musikkapelle einen Empfang am Vorplatz des Mehrzweckgebäudes bereitet.

Im Anschluss an den kurzen Festakt, während dem Bürgermeister Daniel Raffl nochmals die Verdienste des Ausgezeichneten hervorhob und diesem im Namen der Gemeinde Karrösten zur Auszeichnung gratulierte, ließ man den Abend im Gasthof Trenkwaldler ausklingen.

Daniel Raffl

Verkehrsmaßnahmen in Brennbi chl.

Gemeinde setzt sich für mehr Verkehrssicherheit ein.

Immer wieder beschweren sich GemeindebürgerInnen aus dem Ortsteil Brennbi chl über VerkehrsteilnehmerInnen, die sich auf der Landesstraße durch Brennbi chl nicht an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h halten würden. Gleichzeitig wurde angeregt, die erlaubte Geschwindigkeit durch Brennbi chl auf 30 km/h zu senken. Die Gemeinde Karrösten nimmt die Beschwerden der dortigen Bevölkerung ernst. Der Obmann des Verkehrsausschusses Hubert Fischer ist diesbezüglich bereits an die Landesstraßenverwaltung herangetreten. Dort wird die Auffassung vertreten, dass aufgrund

der Anlageverhältnisse (relativ breite Straße, Gehsteig) eine Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h nicht machbar sei.

In den Gesprächen mit der Landesstraßenverwaltung konnte erreicht werden, dass diese Messungen der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten entlang der Landesstraße durch Brennbi chl vornimmt, um ein Bild über das Fahrverhalten durch Brennbi chl zu bekommen. Bis zur nächsten Ausgabe des Dachle sollten diese Messergebnisse vorliegen. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Daniel Raffl

ZUR
EHRUNG.



Barbara Raffl

Neues aus der Bücherei.

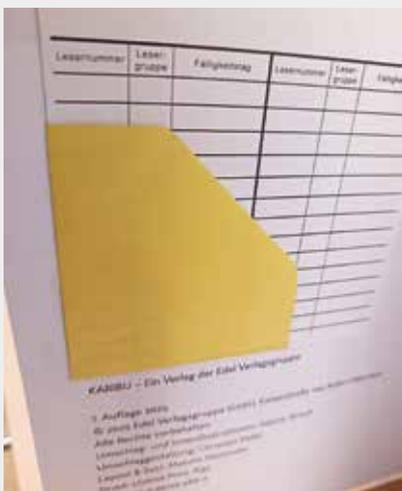
Zusammenarbeit Lebenshilfe – Bücherei.

Als wir heuer neue Karteikartenhalter beim Büchereiverband bestellen wollten, wurde uns mitgeteilt, dass diese nicht mehr hergestellt werden. Stattdessen gäbe es eine Alternative aus Plastik. Da uns Nachhaltigkeit aber sehr am Herzen liegt war das für uns keine Option. Nach einigen Überlegungen sind wir auf die Arbeit der Lebenshilfe Imst gestoßen. Die AssistentInnen und KlientInnen der Arbeitsteams nahmen die Herausforderung an und waren mit Begeisterung bei der Arbeit. Fürs Erste haben sie uns 200 Karteikartenhalter hergestellt. Wir danken allen Beteiligten für die super Zusammenarbeit!

Conny & Caroline



Cornelia Kragic



Cornelia Kragic

Unsere Huangartstube.

Frühstück auf der Untermarkter Alm und Einladung zum traditionellen Weißwurstessen.

Als kleines Dankeschön für die zahlreichen und treuen Besuche in der Huangartstube hat das engagierte Team nach der Sommerpause zu einem gemeinsamen, gemütlichen Frühstück auf der Untermarkter Alm eingeladen. Bei herrlichem Bergpanorama, frischer Luft und bester Stimmung wurde gemeinsam gegessen, gelacht und geplaudert. Die erfreulich starke Teilnahme hat uns ganz besonders gefreut und zeigt einmal mehr, wie wertvoll die Gemeinschaft in unserer geselligen Runde ist.

Doch damit nicht genug – der nächste Termin steht bereits vor der Tür: Am 8. Oktober ab 14:00 Uhr öffnet die Huangartstube wieder ihre Türen und lädt euch herzlich zum Beisammensein ein: Diesmal zum traditionellen Weißwurstessen. Jung und Alt sind willkommen, gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Auf euren Besuch freuen sich Sieglinde, Rita, Ingrid, Andrea, Sandra und Barbara

Barbara Raffl



Privat

SEI
DABEI!



TRADITIONELLES WEISSWURSTESSEN

am 8. Oktober
14:00 Uhr

Jungbauern & Landjugend Karrösten.

Der heurige Sommer der Karröster Jungbauern stand ganz im Zeichen der Liebe.



1. Die Jungbäurinnen und Jungbauern beim überreichen des Geschenkes zur Hochzeit von Anna und Daniel, 2. Beim Storchaufhängen bei Carolin und Christoph in Nassereith, 3. Hochzeit von Theresia und Clemens in der Karröster Pfarrkirche, 4. Hochzeit von Nina und Kevin in Barwies

Am 5. Juli gaben sich Daniel und seine Anna bei uns in der Pfarrkirche Karrösten das Jawort, wo wir nach der Trauung Spalier standen. Wir wünschen den beiden alles Glück dieser Erde und bedanken uns für das Essen beim „Lepold“.

heiratete. Auch da standen wir Spalier. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg nochmals alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg und bedanken uns für das Essen im Gasthof Trenkwaldler recht herzlich.

Weiter ging es zum Storch-Aufhängen nach Nassereith. Unsere ehemalige Ortsleiterin Carolin hat am 16. August Tochter Julia zur Welt gebracht. Wir wünschen Caro und Christoph alles Gute mit ihrem kleinen Sonnenschein.

Zur Zeit sind wir am Wagen bauen, denn am Sonntag, den 28. September findet nach drei Jahren wieder das Bezirkserntedankfest statt. Vielleicht sieht man ja den einen oder anderen beim Umzug.



Am Freitag den 22. August durften wir das Brautlied bei Theresia und Clemens singen und eine Woche später standen wir bei ihrer Hochzeit vor der Karröster Kirche Spalier. Wir wünschen ihnen alles Gute für die gemeinsame Zukunft und möchten uns ganz herzlich für die Verpflegung bei beiden Feierlichkeiten bedanken.

Jungbauern/Landjugend Karrösten
Martin Köll

FOLGT UNS AUF INSTAGRAM:



Meldungen der Schützenkompanie - Sommer 2025.

Letzte Probe vor Fronleichnam.

Am Mittwoch, den 18. Juni fand bei bestem Wetter die letzte Probe vor Fronleichnam statt. Es wurde intensiv geübt, um Zusammenspiel und Abläufe zu festigen. Im Anschluss lud man zum gemütlichen Beisammensein ein. In kameradschaftlicher Runde klang der Abend bei anregenden Gesprächen stimmungsvoll aus. Ein besonderer Dank gilt unseren Köchen Jürgen und Patrick für die köstliche Verpflegung – herzlichen Dank für die Einladung und tolle Bewirtung!

Ehrenkompanie beim Bezirksfest in Schönwies.

Am Sonntag, den 22. Juni trat die Schützenkompanie Karrösten mit Stolz als Ehrenkompanie beim Bezirksfest in Schönwies auf. Nach dem feierlichen Einmarsch folgten Schützenempfang, Frontabschreiten und das Abschießen der ersten Ehrensalue. Die Feldmesse wurde von Abt Leopold vom Stift Wilten zelebriert. Anschließend gab es Ehrungen verdienstvoller Kameraden. Beim Festumzug präsentierten sich die Tiroler Schützen traditionsgemäß. Der stimmungsvolle Ausklang im Festzelt rundete den Tag ab. Herzlichen Dank an die Kompanie Schönwies für die gelungene Organisation!

Magdalena-Prozession.

Zum Hochfest der Heiligen Maria Magdalena rückte die Kompanie traditionell zur Prozession aus. Nach der Messe mit Pfarrer Johannes Laichner begleiteten Musikkapelle und Gläubige den Festzug durch das Dorf. Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt:

ZU 25 JAHREN MITGLIEDSCHAFT:

Gottfried Praxmarer
Hauptmann Johannes Thurner

SILBERNES EHRENZEICHEN DER JUNGSCHÜTZEN:

Hubert Raffl

VERDIENSTMEDAILLE IN BRONZE:

Obmann Martin Thurner

Ein festlicher Marsch der Musikkapelle Karrösten und der gemeinsame Einzug zum anschließenden Fest bildeten den würdigen Abschluss eines schönen Feiertags, der bei gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang fand.

Gratulation an Kompaniepräsident Oswald.

Am 31. Juli gratulierte die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Karrösten gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr sowie Bürgermeister Mag. Daniel Raffl und Vizebürgermeister Hubert Fischer unserem Ehrenbürger und Kompaniepräsidenten Oswald Krabacher herzlich zum Geburtstag. Im Anschluss lud Oswald gemeinsam mit seiner Familie zu einem gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse ein. Herzlichen Dank für die Einladung und alles Gute weiterhin!

Bataillonsfest in Tarrenz.

Am 24. August nahm die Schützenkompanie Karrösten mit Freude am Bataillonsfest in Tarrenz teil. Nach der Meldung und der Ehrensalue der Schützenkompanie Inzing folgte das feierliche Abschreiten der Front durch die Ehrengäste. Im Anschluss zelebrierte Bundeskurat Martin Ferner eine

würdige Feldmesse, die den festlichen Rahmen des Tages unterstrich. Danach standen Ehrungen und Ansprachen im Mittelpunkt, bei denen verdiente Mitglieder und die Bedeutung des Schützenwesens gewürdigt wurden. Mit dem Abmarsch und der Defilierung durch das Dorf fand das Fest seinen krönenden Abschluss. Die Schützenkompanie Karrösten war stolz, Teil dieses besonderen Tages gewesen zu sein – ein Tag voller Gemeinschaft, Tradition und gelebter Tiroler Werte.

Hochzeit von Nina und Kevin.

Am Samstag, den 30. August rückte die Schützenkompanie Karrösten zur Hochzeit von Nina und Kevin nach Barwies aus, um dem Brautpaar die Ehre zu erweisen. Gemeinsam mit der Jungbauernschaft Karrösten warteten wir nach der feierlichen Trauung vor der Kirche, um das frischvermählte Paar gebührend zu empfangen. Nach der Meldung an das Brautpaar wurde eine Ehrensalue abgefeuert, anschließend übernahm der Bräutigam selbst das Kommando und feuerte ebenfalls eine Salve ab. Danach fand eine Agape statt, bei der wir gemeinsam mit Familie, Freunden und Gästen auf das Brautpaar anstoßen durften. Im Anschluss wurden wir herzlich zum Gasthof Trenkwalder eingeladen, wo wir den festlichen Tag stimmungsvoll ausklingen ließen. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und wünschen Nina und Kevin für ihren gemeinsamen Lebensweg von Herzen alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

1. – 2. Abschlussprobe der Schützenkompanie, 3. – 4. Ehrenkompanie beim Bezirksfest in Schönwies, 5. Magdalena Prozession: langjährige Mitglieder bei der Ehrung, 6. Beim Bataillonsfest des Bataillons Starkenberg in Tarrenz, 7. Gratulation zum Geburtstag unseres Ehrenbürgers und Kompaniepräsidenten Oswald, 8. – 9. Hochzeit von Nina und Kevin in Barwies

Nachrichten der MK Karrösten.

Hochzeit

Anna & Daniel.

Herzlich gratulieren wollen wir noch einmal unserem Jugendreferent Daniel Schöpf und seiner Anna, welche sich am 5. Juli das "Ja"-Wort gegeben haben!

Konzertausflug Strengen.

Am Sonntag, den 3. August trafen wir uns am späten Vormittag für einen Konzertausflug nach Strengen. Angekommen beim Fest der Musikkapelle Strengen durften wir zuerst während des Mittagessens dem Konzert der Musikkapelle Galtür zuhören. Im Anschluss präsentierten wir den Festgästen unser musikalisches Können. Ein herzlicher Dank gilt unseren treuen ZuhörerInnen, welche uns auch über die Dorfgrenzen hinaus stets unterstützen.

Marschprobe.

Nicht nur Ausrückungen, Konzerte und Musikproben gehören zu dem Alltag der MusikantInnen, sondern auch hin und wieder einmal Marschproben. Diese Proben sind nicht nur notwendig für neue JungmusikantInnen sondern auch für langjährige Mitglieder, um das Marschieren zu lernen/üben und die Bedeutungen der Kommandos des Stabführers, sowie die Bewegung des Stabes zu verstehen.

Platzkonzertsaison 2025.

Wie jedes Jahr waren unsere Platzkonzerte auch heuer wieder gut besucht. Ein großes Danke an unsere HelferInnen sowie unserem treuen Publikum!

Lisa Schreiner



1. Hochzeit von Anna und Daniel in der Pfarrkirche Karrösten, 2. – 3. Die MusikantInnen bei der Marschierprobe, 4. – 5. Beim Konzertausflug in Strengen, 6. Platzkonzertsaison Sommer 2025, Seite 13: 1. – 3. Kirchtag in Karrösten, 4. Bezirksmusikfest der Musikkapelle Imsterberg im Agrarzentrum

Alle Bilder: Lisa Schreiner

Dorf- & Kirchtagsfest.

Mit der Musikgruppe Southbrass.

Der Auftakt des Festes am Samstagabend fand durch die Musikkapelle Mötzt statt. Aufgrund des schlechten Wetters war der geplante Aufmarsch der Musikkapelle leider nicht möglich, jedoch eröffneten sie unser Festwochenende mit einem Standkonzert bei der Bühne. Im Anschluss begrüßten wir recht herzlich unsere Hauptattraktion des Abends: Die Musikgruppe Southbrass.

Bereits im Jahr 2023, bei dem von uns veranstalteten Bezirksmusikfest, durften wir die jungen Südtiroler begrüßen. Auch heuer sorgten sie wieder für einen stimmungsvollen Konzertabend. Am Sonntagmorgen, bei traum-

haftem Wetter, fand wieder unsere jährliche Heilige Messe und Kirchtagsprozession statt. Nach anschließendem Aufmarsch zum Festplatz begrüßten wir die Stadtmusik Imst, die für die musikalische Umrahmung unseres Frühschoppens sorgte.

Recht herzlich möchte sich die Musikkapelle Karrösten bei unseren fleißigen HelferInnen und Sponsoren für die Unterstützung bedanken, ohne welche die Durchführung solcher Feste nicht möglich wären!

Lisa Schreiner

Bezirksmusikfest Imsterberg 2025.

Ein musikalisches Fest im Agrarzentrum Imst, organisiert von der Musikkapelle Imsterberg.

Die Feldmesse beim Fleischhof in Imst und der Aufmarsch zum Festgelände konnte trotz schlechtem Wetter durchgeführt werden.

Angekommen in der Festhalle wurde die Verleihung der Abzeichen zelebriert. Im Anschluss fanden die Konzerte der Musikkapelle Zaunhof, Wens und Imst statt. Der Höhepunkt des Abends war das Konzert der Musikgruppe Salvesenklang.

Herzlichen Glückwunsch:

ZU 25 JAHREN MITGLIEDSCHAFT:

Gregor Köll

sowie allen MusikantInnen, welche eine Ehrung erhalten haben. Die Ehrungen für jene, die am Bezirksmusikfest nicht teilnehmen konnten, werden bei der Cäciliafeier durchgeführt.

Lisa Schreiner



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner

Einsatzberichte und Tätigkeiten der Feuerwehr:

Brand Luambarg.

Am 1. September um 14:49 Uhr, wurde die Feuerwehr Karrösten zu einem Wiesenbrand im Bereich „Luambarg“ alarmiert. Von aufmerksamen Passanten wurde eine starke Rauchentwicklung im dortigen Bereich gemeldet. Nach Alarmierung mittels Sirene und Pager rückte die Feuerwehr mit insgesamt 14 Mann und 3 Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Dabei konnte nach Erkunden des Einsatzleiters das verbotene Verbrennen von Strauchschnitt festgestellt werden. Da keine weitere Gefahr bestand, konnte rasch wieder ins Gerätehaus eingerückt werden.

Sonstiges.

Am 19. Juni, 17. Juli und 12. August wurde die FF Karrösten mittels Pager zu Brandmeldealarmen in Brennbichl alarmiert. Bei diesen Einsätzen handelte es sich jeweils um Fehlalarme.

Neben den Übungs- und Einsatz-tätigkeiten wurden von der FF Karrösten im Sommer einige Verkehrs-dienste bei Veranstaltungen durchgeführt. Weiters wurden auch Sommerfeste anderer Feuerwehren zum kameradschaftlichen Austausch besucht.

Probetermine Herbst.

Anbei dürfen die restlichen Probetermine für Herbst 2025 bekannt gegeben werden:

30.09.2025 (Maschinenprobe)
07.10.2025 (Atemschutzprobe)
14.10.2025
28.10.2025

Das Kommando ersucht um zahlreiche Teilnahme!

Oliver Strigl



Einsatz Luambarg

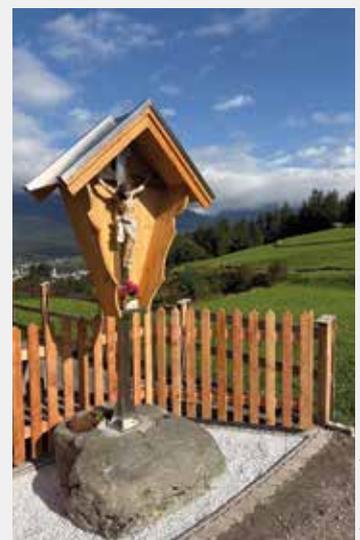
Das „neue“ Wiesen- kreuz.

Ein Zeichen des Glaubens an neuem Platz.

Da das bisherige, langjährige Wiesenkreuz vom Grundbesitzer an dieser Stelle nicht mehr geduldet wurde, entschlossen wir uns auf einem anderen Standort ein neues Kreuz zu errichten. Dieser wurde dankenswerterweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Thomas und Andreas übernahmen sämtliche Schlosser- und Tischlerarbeiten. Der „Korpus“ wurde vom heimischen Künstler Siegmund Bartl geschnitzt. Mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein.

Familie Thurner



Johannes Laichner

Er lebe hoch, hoch ...

Geburtstagsfeier - Chorleiter Pepi Kranewitter.

Unser Chorleiter Pepi Kranewitter hat uns anlässlich zu seinem 70igsten Geburtstag auf das Herzlichste zu sich nach Hause nach Rietz eingeladen, um mit ihm gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern.

Neben uns, dem Männerchor Karrösten, gratulierten ihm auch Abordnungen der Chöre: „Sängervereinigung Wolkensteiner Innsbruck“, „Sängerbund Landeck“ und die „Chorgemeinschaft Rietz“. Pepi Kranewitter ist nicht nur Chorleiter vom Männerchor Karrösten, sondern übt auch noch die Ämter des Bezirksobmannes und des stv. Landes-

obmannes des Chorverbandes Tirol aus. Mit abwechselnden Gesangseinlagen aller Chöre wurde bis spät in den Abend gesungen, geplaudert und musiziert. Kulinarisch verwöhnt wurden wir mit einem hervorragenden Kuchenbuffet und einem kalten Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Wir möchten uns bei unserem geschätzten Chorleiter nochmals recht herzlich für diese gelungene und stimmungsvolle Geburtstagsfeier bedanken und hoffen noch auf viele gemeinsame Stunden des Gesangs und der Kameradschaft.

Rudi Prantl



Pepi Kranewitter

Krippenverein.

Krippenbaukurs und 40 Jahre Jubiläumsveranstaltung.

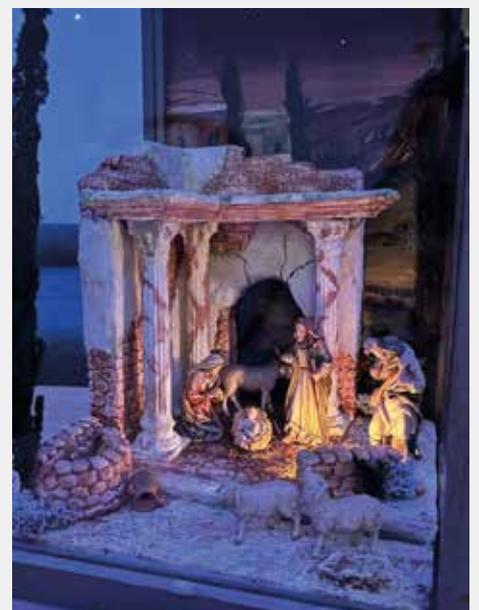
Auch dieses Jahr hielten wir einen Kinderbaukurs ab, an dem fünf Kinder teilnahmen. Ziel war es, spielerisch und kreativ einfache Bauprojekte umzusetzen, motorische Fähigkeiten zu fördern und die Weihnachtsbotschaft zu vermitteln. Zudem starten wir dieses Jahr bei großem Interesse einen Laternenkrippenkurs Ende Oktober. Interessierte können sich auf eine vielfältige Auswahl freuen, um individuelle Krippenlaternen zu gestalten.

Am 7. Dezember feiern wir das 40-jährige Jubiläum unseres Krippenvereins Karrösten. Die Veranstaltung findet als Ausstellung im VAZ statt. Gezeigt werden Werke aus vier Jahrzehnten, die die Entwicklung und Vielfalt unserer Krippenkunst würdigen.

Für weitere Informationen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an unsere Obfrau Monika Knabl unter 0650 3021796.

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen und aktive Teilnahme!

Monika Knabl



Sportunion Tschirgant Karrösten.

Herz-Jesu Umtrunk.

Die erste Veranstaltung war der Umtrunk zu Herz-Jesu. So wie auch das Wetter war die Veranstaltung super. Es war ein sehr netter Abend mit tollen Gesprächen und guter Stimmung. Wir möchten uns bei den vielen Gästen bedanken.

Kinder- und Spielefest.

Nach längerer Pause veranstalteten wir am 13. Juli das Kinder- und Spielefest beim Veranstaltungszentrum. Es waren zahlreiche Kinder bzw. Familien vor Ort. Trotz anfangs wechselnder Wetterverhältnisse kam Spiel, Spaß und Geschicklichkeit an den jeweiligen Stationen nicht zu kurz. Besonders ehrgeizig wurde an der Station der Freiwilligen Feuerwehr das Zielspritzen geübt. Großen Anklang fand auch die Kindertombola mit

tollen Sachpreisen. Unter allen Teilnehmenden wurde eine Kindersmartwatch verlost, die Antonia Weber gewann. Vielen Dank an alle HelferInnen, den Sponsoren und der Freiwilligen Feuerwehr Karrösten.

Bergandacht.

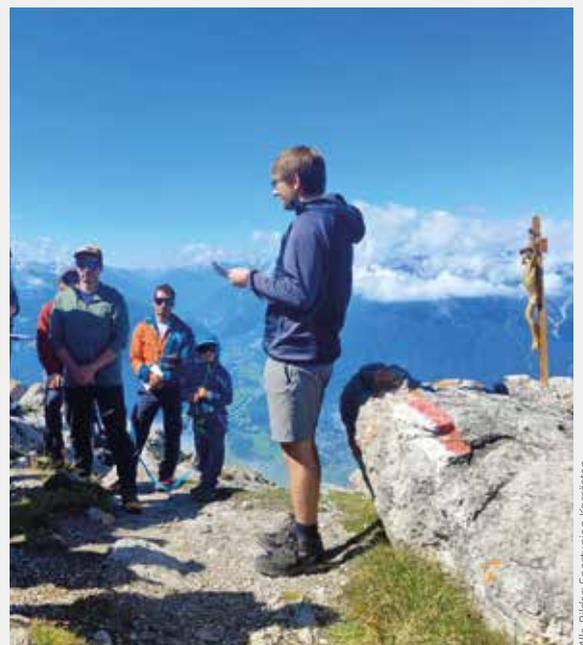
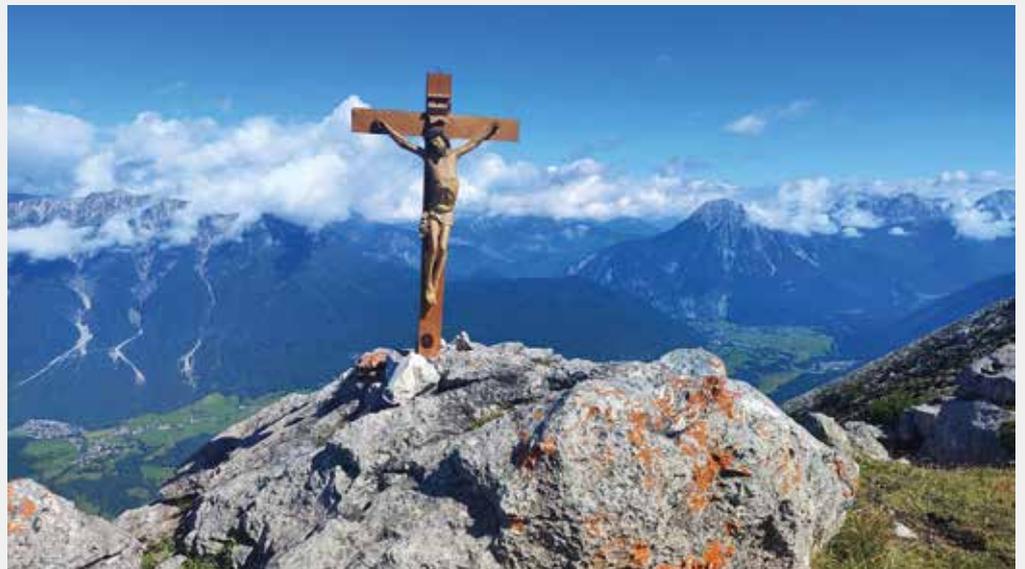
Am 24. August fand die Bergandacht am Tschirgant statt. Diese wurde von Matthäus Köll, Josef (Seppl) Köll und Oswald Krabacher gestaltet. Es ist jedes Mal ein Erlebnis am Gipfel zu stehen, den Worten zu lauschen und in die Ferne zu schauen. Auch die Musikkapelle war mit dabei und umrahmte die Andacht musikalisch. Auf der Bergwachthütte wurden dann alle versorgt und man hatte einen oder mehrere „Ratscher“ mit Aussicht. Vielen Dank an die teilnehmenden Vereine und die BesucherInnen.

Antonia Frischmann



Alle Bilder: Sportunion Karrösten





Alle Bilder: Sportunion Karrösten

Seite 14: 1. Herz-Jesu – der Tschigant leuchtet, 2. Obmann Roland Greinig mit Antonia Weber und Bürgermeister Daniel Raffl, 3. - 4. Kinder- und Spielefest der SU Karrösten, Seite 15: 1. - 3. Kinder- und Spielefest der SU Karrösten, 4. - 6. Bergandacht am Tschigant

Sport verbindet – unser erstes Bewegungscamp.

Ein gelungenes Camp voller Bewegung, Freude und Teamgeist – vom Training bis zum Eltern-Kind-Spiel.

Vom 27. bis zum 29. August fand unser erstes Sport- und Bewegungscamp für Kinder in der Sagl-Bar statt. Drei Tage lang standen der Spaß am Sport, das gemeinsame Miteinander und die Bewegung an der frischen Luft im Mittelpunkt.

Neben dem klassischen Fußballtraining mit individuellen und koordinativen Übungen gab es auch abwechslungsreiche, kreative Angebote für alle. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und konnten neben sportlichen Fähigkeiten auch Teamgeist und Zusammenhalt erleben.

Am Samstag den 30. August, stand

ein besonderes Ereignis auf dem Programm: Das Eltern-Kind-Spiel. Auf dem Sportplatz traten Eltern und Kinder in gemischten Teams gegeneinander an. Mit viel Einsatz, Freude und jeder Menge guter Stimmung wurde gemeinsam Fußball gespielt. Dieses Ereignis rundete das Sport- und Bewegungscamp gelungen ab.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern, Kindern, UnterstützerInnen und HelferInnen.

Bis zum nächsten Jahr!

Manuel Schöpf



MEHR INFOS AUF: WWW.FCSAGLBAR.AT
UND AUF UNSEREM INSTAGRAM ACCOUNT:
SAGLBAR1980



Alle Bilder: FC Sagl-Bar



Vereinsturnier 2025.

Vier Teams, spannende Spiele und ein neuer Vereinsmeister.

Am Samstag den 6. September, fand unser Vereinsturnier mit vier Mannschaften statt. Bei bestem Wetter und großartiger Stimmung traten die Teams in spannenden Spielen in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander an. Von Anfang an war zu erkennen, dass Fairplay und Teamgeist im Vordergrund standen. Es spielten nicht nur Erwachsene mit – auch Kinder waren aktiv dabei.

Die ZuschauerInnen erlebten viele sehenswerte Aktionen und spannende Begegnungen. Am Ende setzte sich die Musikkapelle knapp durch und sicherte sich vor der Sagl-Bar den Turniersieg.

Doch nicht nur das Ergebnis zählte: Der gemeinsame Spaß und das gesellige Miteinander nach den Spielen machten das Turnier zu einem rundum gelungenen Ereignis.

Ein herzlicher Dank geht an alle SpielerInnen sowie an die zahlreichen Helferinnen und Helfer!

PLATZIERUNGEN:

1. Musikkapelle
2. Sagl-Bar
3. Sportunion
4. Schützen

Manuel Schöpf



Alle Bilder: FC Sagl-Bar



1. Die diesjährige Siegermannschaft – unsere Musikkapelle, 2. - 4. Fußballimpressionen

Unsere Volksschule.



**HURRA,
ENDLICH
SCHULE.**

Hurra, wir sind jetzt Schulkinder!

Am 8. September begann für fünf Kinder ein neuer Abschnitt - der erste Schultag, den sie voller Aufregung und Neugier erwarteten. Der Direktor hieß sie herzlich willkommen und führte sie in ihr geschmücktes Klassenzimmer, wo sie ihre Plätze fanden und alte Freunde wiedertrafen.

Fröhlich und stolz standen sie nach Unterrichtsende vor der Schule und präsentieren ihre Schultüten.



Fotos von Christiane Konrad



Christiane Konrad

1. Die Klasse mit Kindern der ersten und zweiten Stufe,
2. Unsere ErstklässlerInnen: v. l. Nora, Ida, Antonia, Felix, Direktor Andreas Hackl und Jonas

Zurück im Klassenzimmer: Mit Herz und Begeisterung dabei.

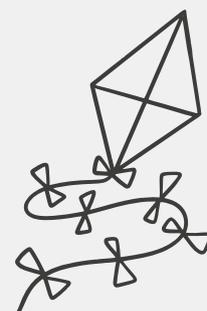
**HERZLICH
WILLKOMMEN**

Isabella & Christiane zurück an der Volksschule – wir sagen: Schön, dass ihr da seid!

An unserer Volksschule gibt es in diesem Schuljahr gleich doppelt Grund zur Freude: Isabella startet mit frischer Energie in ihr zweites Jahr an unserer Schule und Christiane ist nach ihrer Babypause wieder mit dabei. Beide bringen nicht nur Erfahrung und Herzblut mit, sondern auch ganz viel Begeiste-

rung für ihre Arbeit mit den Kindern. In einem kurzen Interview stellen sich die beiden vor – und geben einen kleinen Einblick in ihren Schulalltag, ihre Motivation und ihre Vorfreude auf das kommende Jahr.

Romana Schöpf





CHRISTIANE KONRAD

WAS ES ÜBER MICH ZU ERZÄHLEN GIBT?

Ich heiße Christiane Konrad, wuchs in der Obergasse auf und zog dann einfach ein paar Meter weiter in Richtung Karres. Da wohne ich nun im Brandstöcklweg mit meiner Familie – meinem Mann Florian und meinen beiden Söhnen Felix und Laurenz.

MEIN BERUFLICHER WERDEGANG:

Nachdem ich maturiert habe und für einige Jahre in der Privatwirtschaft tätig war, entschied ich mich im zweiten Bildungsweg das Lehramtstudium für Volksschule in Stams zu studieren. Danach unterrichtete ich an Schulen im Außerfern und im Pitztal. Vor den Sommerferien ergab sich die Möglichkeit, an unsere Volksschule, die ich bereits selbst vor viiielen ;) Jahren bei Lehrer Karl besuchte, als Lehrerin zurückzukehren.

DAS MACHE ICH IN MEINER FREIZEIT:

Ich bin gerne mit meiner Familie unterwegs. Wir reisen und unternehmen sehr viel gemeinsam. Zu Hause genieße ich die Zeit rund ums Haus und „werkle“ in meinem Garten. Mit meiner Mitgliedschaft bei der Musikkapelle und der Sportunion wirke ich gerne aktiv in der Dorfgemeinschaft mit.

WAS ICH AM LIEBSTEN ESSE?

Eigentlich ziemlich viel (in doppeltem Sinne ;)). Ich esse und koche vorwiegend traditionell und italienisch, am liebsten in Gesellschaft von Familie und Freunden.

ALS LEHRERIN IST MIR UNTER ANDEREM WICHTIG ...

... eine wertschätzende Lernatmosphäre, als einen der Grundsteine für erfolgreiches Lernen und Lehren, zu bieten. Alle Kinder sind Individuen und es ist bedeutend, differenzierte Lernangebote entsprechend ihrer Stärken und Schwächen zur Verfügung zu stellen. Sie sollen nach der Volksschule mit altersadäquaten, fachlichen und sozialen Kompetenzen ausgestattet sein, die ihnen einen gelingenden Umstieg auf ihren weiteren (Schul-)Weg ermöglichen.



ISABELLA KOLB

WO WOHNSCH DU EIGENTLICH?

I wohn in Starkenbach, des isch da bei Schönwies. Da wohn i mit mei`m Mann und mit meine zwoa Kinder.

DEIN BERUFLICHER WERDEGANG:

I han „Lehre mit Matura“ gmacht. I han bei einer Fliesenfirma in Imst Bürokauffrau glernt und danebt die Matura gmacht. I find des war ganz a toller Werdegang für mi, weil dann uafach mit viel mehr Berufserfahrung in den Lehreralltag einsteigsch.

WARUM WOLLTESCH DU LEHRERIN WERDEN?

I han immer schu gespürt, dass des ganz a schönes Gefühl isch, jemandem was zu zeigen und eine Wegbegleiterin zu sein. Des gibt mir viel und des wollt i für mei Zukunft. Zusätzlich kann ma viel vo seine Hobbies in den Arbeitsalltag integriere. Grad Musik und alles, was kreativ isch macht uafach in ganzen Alltag lockerer, gerade in der Schual.

WAS HASCH DU FÜR A MUSIKALISCHE VERGANGENHEIT?

Mei Familie isch ganz musikalisch. Der Papa isch Musiker, mei Bruder isch Berufsmusiker. Vo Kind au han i eigentlich schu Gitarre gspielt, war über 10 Jahr bei der Perjener-Musi und han ou in der Mittelschule schu Stimmbildung genießen dürfen. I sing schu lang im Chor und spiel in der Musikschule.

WAS ISSESCH DU AM LIEBSTE?

Schwammlegulasch! Des gibt's eben it so oft im Jahr und es isch ou schia bis ma`s hat. Meistens geh i mit meiner Familie Schwammle brocke und nache were se verarbeitet und gesse. Vom Wald auf den Teller.

GIBT'S EPPES, DES DU IN DIE KARRÖSTERINNEN SAGE MECHTESCH?

Also i bin total glücklich wie offen mi die Gemeinde aufgenommen hat und es isch total schia in am Dorf wie Karrösten zu unterrichten. Mir gfallts da bsunders guat, es isch ganz was anders, sehr familiär und uafach lei schia.

S'Dachle bedankt sich bei der Christiane und der Isabella für das Interview und mir hoffe, dass se no lang an unserer Schual unterrichte darfe.

Sabrina Rieß

„S'Dachle will's wisse“.

Welche Twinnie Hälfte magst du am liebsten?

S'Dachle hat sich zum Schulbeginn in die Volksschule geschlichen um bei den Neustartern (und 2. Klasslern) nachzufragen, welche Twinnie Hälfte sie am liebsten essen und warum:



CELINA

ORANGE...



FELIX

ORANGE!
Meine Lieblingsfarbe und schmeckt mir besser.



ANTONIA

ORANGE... weil's Orange uafach besser schmeckt.

DANIEL

GRÜN... es schmeckt gut.



NORA

S'ORANGE. I mags Orange lieber wie's Grüne, weil's besser schmeckt.



JONAS

Ähhhh GRÜN... weil des uafach a bissl besser schmeckt, weil Orange irgendwie so sauer isch.



ANTON

GREEN... weil mir Birne besser schmeckt.





LORENZ

Eigentlich mag i beide zusammen, des schmeckt viel besser. Also i iss zuerst die Schokolad weck und dann schleck i beide mitnand. Aber wenn i mi iatz entscheide muaß, bin i eigentlich mehr der Fan von GRÜN.



IDA

ORANGE... eigentlich mag ich Wassereis nicht so gerne. Lieber Schokoeis als Kugel.



Direktor:

I versteh des gar it. S´GRÜNE isch´s Beste.

Das Ergebnis des s´Dachle Interviews war eindeutig: Die Buben, inkl. dem Herrn Direktor mögen

GRÜN lieber. Außer Felix, er und alle Mädchen in der Klasse mögen ORANGE lieber.

Wie schaut es bei euch daheim aus? Orange oder Grün?

s´Dachle-Team – *Sabrina Rieß*



Die 1. und 2. Klasse beim Eis schlecken

Bastelei.

Dieses Lesezeichen bringt den Herbst in eure Bücher – mit liebevollen Motiven zum Ausmalen, Ausschneiden und Behalten.



Unser Kindergarten im Wandel.



„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“ (Heraklit).

Veränderung und Wandel bringen oft mehr Schönheit mit sich, als wir oft ahnen und erwarten.

Nur wer in Bewegung bleibt, bleibt sich selbst treu. Gerade in dieser Bewegung liegt die wahre Schönheit des Seins. Der Herbst wird oft als „Zeit der Veränderung“ betitelt, weil die Natur sich sichtbar wandelt. Blätter verfärben sich, die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, ... Der Herbst ist auch eine besondere Zeit bei uns im Kindergarten. Vor allem dieses Jahr steht vieles wieder im Zeichen des Neubeginns. Aber auch das Zurückblicken ist wichtig und deshalb liegt es uns am Herzen uns beson-

ders bei unseren ausgeschiedenen Teamkollegen Sandro und Yvonne für ihre tatkräftige und wertschätzende Arbeit zu bedanken.

Auf jedes Ende folgt aber wie gesagt ein Neubeginn und deshalb freuen wir uns mit unserem neugeformten Team auf das Kommende und viele Chancen der Weiterentwicklung.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Arbeit mit den Kindern und Familien und vor allem auf viele neue Abenteuer und Begegnungen in unserem Dorf.

Corinna Schöpf



Unsere Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenassistentinnen, v. l. Corinna Schöpf, Rebecca Thurner, Claudia Köll, Kathrin Kropf und Katharina Pfaff

Neu in unserem Kindergarten.



Das s`Dachle heißt unsere neue Kindergartenpädagogin in der Kindergartengruppe VAZ ganz herzlich willkommen!



KATHRIN KROPF

Liebe Kathrin,
stell dich doch bitte
etwas genauer vor:

WER BIST DU, WOHER KOMMST DU UND WAS SOLLTEN WIR UNBEDINGT ÜBER DICH WISSEN?

Mein Name ist Kathrin Kropf, ich bin 32 Jahre alt und komme aus Tarrenz. Ich habe 2012 meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Horterzieherin an der BAKIP in Zams abgeschlossen. Nach meiner Au-Pair-Zeit habe ich durchgehend als Kindergartenpädagogin gearbeitet. Die letzten fünf Jahre war ich im Kindergarten Oberhofen tätig. Seit 1. September darf ich nun die Kinder im Kindergarten VAZ ein Stück weit fördern und begleiten.

WIE WÜRDEN DICH DEINE FREUNDE IN DREI WORTEN BESCHREIBEN?

zielstrebig - kreativ - fröhlich

WAS MACHST DU IN DEINER FREIZEIT AM LIEBSTEN, UM NEUE ENERGIE ZU TANKEN?

Energie kann man bei der Arbeit mit Kindern ja nie genug haben. Ich bin sehr gerne in der Natur unterwegs, wo mich meistens meine Hündin Nala begleitet. Neben dem Wandern und Trailen mit Nala (Menschensuche), empfinde ich auch Klettersteige als eine sehr abwechslungsreiche Beschäftigung. Musik gibt mir ebenfalls wieder neue Energie, egal ob beim Singen, Gitarre spielen oder Querflöte spielen bei der MK Tarrenz. Natürlich sind Unternehmungen mit Familie und Freunden genauso wichtig für mich.

WORAUF FREUST DU DICH IM KINDERGARTENALLTAG GANZ BESONDERS?

Ich freue mich vor allem auf das gemeinsame Basteln, Musizieren und die Ausflüge in die Natur.

WAS BEGEISTERT DICH AN DER ARBEIT MIT KINDERN UND WAS IST DIR IM UMGANG MIT IHNEN BESONDERS WICHTIG?

Projekte die durch Kinderhände mehr und mehr wachsen sind einer der schönsten Teile. Dadurch sieht man auch immer die tollen Fortschritte die sie machen und da ein Teil davon sein zu dürfen ist einfach wunderschön. Ich bin immer wieder erstaunt wie viel Wissen und

Können bereits in den Kindern steckt.

Beim Umgang mit den Kindern ist es mir sehr wichtig, dass sie sich wohl und ernstgenommen fühlen. Eine gute Vertrauensbasis ist das Um und Auf, um die Kinder auch möglichst gut fördern zu können. Der Spaß darf natürlich dabei nie fehlen.

WELCHE JAHRESZEIT MAGST DU AM LIEBSTEN UND WARUM?

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Herbst, da es in dieser Zeit wieder etwas ruhiger wird. Die Tage sind kürzer und die Natur hat mit seinen Farben sehr viel Schönes zu bieten. Außerdem kann man in dieser Zeit die schönsten Wanderungen machen.

VERRÄTST DU UNS EINEN FUN FACT ÜBER DICH?

Mein Funfact ist, dass ich ein F1 Fan bin und deshalb letztes Jahr die F1 Strecke in Monaco mit dem Auto abgefahren bin. Leider hat mein Auto mitten auf der Strecke den Geist aufgegeben.

Vielen Dank für das herzliche Interview! Das s`Dachle-Team freut sich schon auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

Romana Schöpf

Zum Geburtstag ein Jungsfest.

Eine Geburtstagsfeier mit vielen Gästen und einer einzigartigen Stimmung.

EIN GRUND
ZUM FEIERN.

Am 9. Juli feierte unser Pfarrer Johannes seinen Geburtstag und gleichzeitig ein riesiges Jungsfest mit Kindern aus allen vier Pfarren. Über 60 Kinder und Jugendliche verbrachten einen spannenden Tag in Roppen, wo ihnen ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Nach einer kurzen Andacht, einem Spielfilm und einem Mittagessen konnten sich die Kids bei einem Stationenbetrieb sportlich und kreativ austoben. Es wurde viel gelacht, getobt und geblödet. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere

Jugendleiterin Nadja, die dieses großartige Fest mit Pfarrer Johannes jedes Jahr organisiert.

Als Geschenk bekam jedes Kind eine kleine Jesus oder Maria Figur, die sie mit in den Sommer begleiten soll – das war der Beginn der „Sommerchallenge“ die sich unser Pfarrer Johannes überlegt hat und die über den Sommer für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat.

Sabrina Rieß



1. Geburtstagskind Pfarrer Johannes mit der kleinen Jesus Figur, 2. Tolle Stimmung beim Jungsfest in Roppen

FÜR MEHR INFORMATIONEN
ZU DEN GOTTES-DIENSTEN IM
SEELSORGERAUM INNTAL:



AM SAMSTAG, DEN 5. DEZEMBER 2025
FEIERN WIR AM ABEND DAS PATROZINIUM
DES HEILIGEN NIKOLAUS, UNSEREM
KIRCHENPATRON! NÄHERE INFORMATIONEN
FOLGEN!

Kirchputz..

Alle Jahre wird geputzt.

In altbewährter Tradition wird eine Woche vor dem Kirchtag die Kirche geputzt. Die Vorarbeiten übernimmt eine Gruppe von Männern, die die schweren Arbeiten übernehmen und die Damen rücken dann einen Tag später mit ihren Putzutensilien an, um die Spinnweben und den Staub aus allen Ecken zu entfernen. Alles wird gereinigt, gedampft und gespült, damit die Kirche zum Kirchtag in neuem Glanz erstrahlt.

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr die Warmwasserversorgung, da es in der näheren Umgebung der Kirche keinen geeigneten Sanitärraum gibt. Hubert Sailer stellt seit Jahren seinen alten Kochzuber zur Verfügung, den er an diesem Tag zur Kirche bringt und in der Früh schon „einfuiert“, damit die Putzdamen am Nachmittag heißes Wasser haben. Auch das Holz, das

dafür benötigt wird, stellt Hubert zur Verfügung.

Man hofft, dass Hubert seine Dienste noch länger zur Verfügung stellt und der Kochzuber dicht bleibt – ansonsten muss man die Kirche mit kaltem Wasser putzen. Außer man findet eine zeitgemäße Lösung bei der Planung des Widumplatzes.

Das Reinigungsteam wird immer kleiner und sucht dringend „Nachwuchs“, der eingeschult werden kann. Sollte sich also jemand, männlich oder weiblich, am Kirchputz beteiligen möchten, ist er jederzeit herzlich willkommen.

Danke an dieser Stelle an alle Freiwilligen, die das ganze Jahr über im Hintergrund helfen, dass unsere Kirche so sauber ist.

Sabrina Rieß



Adventkranzbinden.

Gemeinsam Adventkränze und Weihnachtsgestecke basteln.

Bereits seit einigen Jahren organisiert der Pfarrgemeinderat ein gemeinsames Adventkranzbinden. Heuer findet es am Freitag den 28. November um 17:00 Uhr im Gemeindegebäude (Dorf 2) statt.

Am 1. Adventsonntag besteht dann die Möglichkeit, den selbstgebastelten Adventkranz (oder die anderen Kunstwerke) in der heiligen Messe, segnen zu lassen.

Es wird um Anmeldung gebeten, damit man genug „Daxè“ vor Ort hat. Die Kerzen und gewünschte Dekoration muss selbst mitgebracht werden. Dazu gibt es aber noch früh genug Informationen an den Anschlagtafeln. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf einen gemütlichen vorweihnachtlichen Bastelnachmittag.

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß



Rebecca Thurner

Sommerchallenge 2025.

Mit Jesus und Maria auf Reisen

Ferienzeit bedeutet Aufbruch, Abenteuer und neue Eindrücke. Viele Kinder aus unserer Pfarre Karrösten erhielten heuer zu Beginn der schulfreien Zeit eine besondere Wegbegleitung: Kleine Figuren von Maria oder Jesus, die sie mit in den Urlaub nehmen durften und von denen sie ein Foto aufnehmen sollten. Dazu gab es einen Reisesegen für unterwegs – ganz im Sinne der alten Tradition, sich auf Reisen in Gottes Schutz zu wissen.

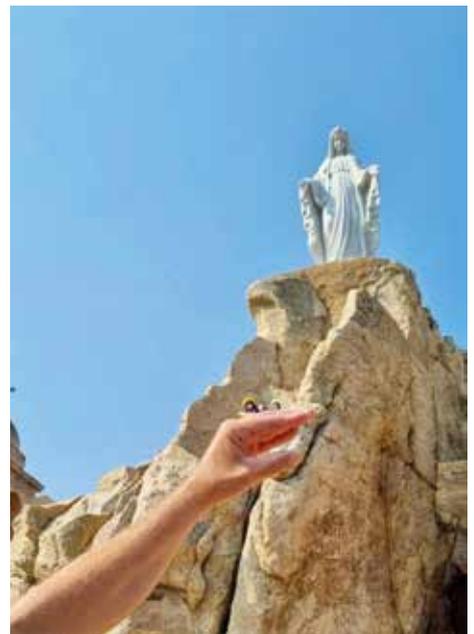
Schon früher war es üblich, nicht ohne ein religiöses Andenken aufzubrechen. Christophorusbilder oder andere Medaillen mit Heiligenbildern finden auch bei uns Erwachsenen ihren festen Platz im Auto, verbunden mit der Bitte um eine sichere Heimkehr. In dieser Linie steht auch unsere kleine Sommeraktion: Kinder sollen erfahren, dass Gott sie behütet, egal wohin sie unterwegs sind.

Was mich persönlich als Pfarrer besonders berührt hat: Die Begeisterung der Kinder war überwältigend. Fast täglich erreichten uns Fotos, die zeigen, wie lebendig und selbstverständlich die Kleinen ihren Glauben leben. Ob am See, auf einer Berghütte, beim Baden am

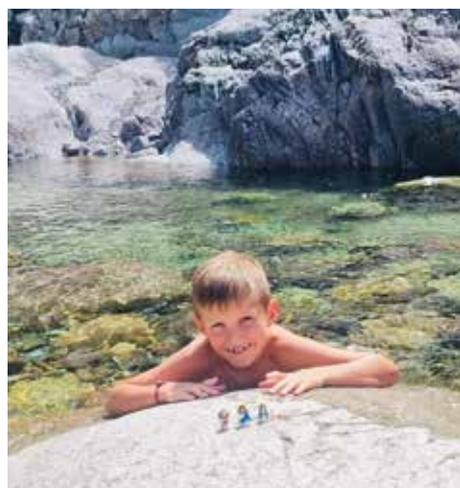
Strand oder sogar auf Fernreisen – Jesus und Maria sind mit dabei. Ein Mädchen meinte strahlend: „Es ist, als würde Jesus mit mir die Welt entdecken.“ Ein anderer Junge erzählte, er habe die Figur immer neben dem Handtuch am Strand liegen, „weil sie auf mich aufpasst“. Die Resonanz hat mich überrascht und gleichzeitig sehr gefreut. Ich sehe darin ein starkes Zeichen: Kinder spüren intuitiv, dass sie Gott in ihrem Leben führt - ganz nach dem Zitat vom hl. John Henry Newman (1801-1890 England): „... ich weiß nicht, wohin Gott mich führt, aber ich weiß wohl, dass er mich führt!“. Die Figuren sind sichtbare Symbole dieser Nähe – sie erinnern an Schutz und Geborgenheit, aber auch an Freude, Staunen und Dankbarkeit für die Schönheit der Schöpfung.

Die weiteste Reise führte heuer bis nach Thailand, fast 9.000 Kilometer von Tirol entfernt. Im Herbst werden in unserer Kirche die vielen bunten Bilder zu sehen sein – ein lebendiges Zeugnis dafür, wie Glaube, Abenteuerlust und Sommerfreude zusammengehen können.

Pfarrer Johannes



Alle Fotos Privat





Alle Fotos Privat

Innsbrucker Nachrichten.

Fünfundzwanzigster Jahrgang. 1903.

Bezugs-Preise: Am Platz monatlich 80 h; mit täglicher Postversendung in Oesterreich-Ungarn vierteljährig K 4.—, nach Deutschland K 8.40, nach den übrigen Ländern des Weltpostvereins K 6.90. (Telephon-Nr. 135) Anzeigen werden billig nach Tarif berechnet. — Bei mehrmaliger Einschaltung entsprechender Rabatt. — Unsere Verwaltung und jedes Inseraten-Bureau des In- und Auslandes nimmt Aufträge entgegen.

Donnerstag Nr. 183 13. August 1903.

Wochenkalender: Montag 10. Laurentius. Dienstag 11. Philomena. Mittwoch 12. Klara J. Donnerstag 13. Kassian B. Freitag 14. † Eusebius. Samstag 15. Maria Himmelfahrt. Sonntag 16. D 11 R. d. h. Joachim.

(Eröffnung des Kaisersteiges bei Karrösten.) Die für den 9. d. M. festgesetzte Feier der Eröffnung des „Kaisersteiges“, welcher von der sogenannten Königskapelle durch das Brucksteiggelände zur Reichsstraße führt und zum Andenken an die Anwesenheit Sr. Majestät unseres Kaisers anlässlich der Eröffnung der Arlbergbahn an dieser Stelle mit Allerhöchster Genehmigung den Namen „Kaisersteig“ erhielt, nahm, wie man uns aus Karrösten schreibt, einen recht würdigen Verlauf. Um 2 Uhr nachmittag hatten sich bei der Königskapelle u. a. eingefunden der I. I. Bezirkshauptmann Rudolf Graf Better von der Lilie, der I. I. Oberforstkommissär Wobitschka von Imst, Vertreter der Presse und des Ausschusses der benachbarten Gemeinden, sowie der bekannte Schützenhauptmann Donnemüller von Tarrenz u. s. w. Von Imst waren die Veteranen und von Karrösten die neugegründete Feuerwehr in ihrer schmucken Uniform ausgerückt. Nach einem stotzen Marsche der Imster Musikkapelle begrüßte Gemeindeauschusslehrer Geiger die Anwesenden und erörterte den Zuhörern in sehr gewählten Worten die Bedeutung des Festes. Zum Schlusse brachte er ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Gäste begeistert einstimmten. Die Musik intonierte sodann die Volkshymne. — Herr Graf Better von der Lilie ergriff nunmehr das Wort, dankte der Gemeindevertretung für die Einladung zu dem schönen patriotischen Feste und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die nunmehr fast beendeten forstlichen Anlagen nicht nur für die Zukunft ein patriotisches Andenken an unseren erhabenen Monarchen, sondern auch einen Ertrag zu Gunsten der Gemeinde abgeben möchten. Zum Schlusse empfahl er dem Herrn Gemeindevertreter, für die Erhaltung der Anlagen Sorge zu tragen. — Sodann bewegte sich der lange Festzug auf dem neuen Steig aufwärts zu jener Stelle, wo unser Kaiser seinerzeit die neue Bahn betrachtete und von wo aus sich eine herrliche Fernsicht bietet. Diese Stelle ist nun planiert und parlarlig hergerichtet. Eine mächtige schwarzeelbe Flagge auf hohem Maste schmückt

ständig diese ininteressante Stelle. Nach einer kurzen Rast ging es aufwärts in der neu angelegten Kufbaumallee zum festlich besflaggten Dorfe Karrösten, wo die Musik aus Koppfen beim Turmwirt bereits stotze Marsche aufspielte. — Unter dem Gefrache der Böller machte der Einzug in den Gastgarten zum Trendwalder, wo die Imster Musik Platz nahm und später konzertierte, einen ganz imposanten Eindruck. Langsam kamen immer mehr und mehr Leute, so daß bald die beiden Gasthöfe im Orte gefüllt waren. — Schützenhauptmann Donnemüller hielt noch einige zündende Ansprachen an die Versammelten, worin er bemerkte, daß eben er noch einer der Glücklichen sei, der Se. Majestät auf dem Kaisersteige, der damals ein ausgewaschener und feinziger Pfad war, begleiten konnte und des Hören vom Kaiser angesprochen wurde. — So nahm das Fest einen recht guten Verlauf und wird Jung und Alt in der kleinen, armen Gemeinde noch lange in Erinnerung bleiben. — Mögen die forstlichen Anlagen an diesen Stellen zum patriotischen Angedenken wie zum Wohle der Gemeinde recht gut gedeihen.



Der Heutige Kaisersteig.

Eröffnung des Kaisersteiges bei Karrösten.

Die für den 9. d. M. (August 1903) festgesetzte Feier der Eröffnung des »Kaisersteiges«, welcher von der sogenannten Königskapelle durch das Brucksteiggelände zur Reichsstraße führt und zum Andenken an die Anwesenheit Sr. Majestät unseres Kaisers anlässlich der Eröffnung der Arlbergbahn an dieser Stelle mit Allerhöchster Genehmigung den Namen „Kaisersteig“ erhielt, nahm, wie man uns aus Karrösten schreibt, einen recht würdigen Verlauf.

Um 2 Uhr nachmittag hatten sich bei der Königskapelle u. a. eingefunden der k. k. Bezirkshauptmann Rudolf Graf Vetter von der Lilie, der k. k. Oberforstkommissär Woditschka von Imst, Vertreter der Presse und des Ausschusses der benachbarten Gemeinden, sowie der bekannte Schützenhauptmann Donnemüller von Tarrenz u. s. w. Von Imst waren die Veteranen und von Karrösten die neugegründete Feuerwehr in ihrer schmucken Uniform ausgerückt. Nach einem flotten Marsche der Imster Musikkapelle begrüßte Gemeindeausschuß Lehrer Geiger die Anwesenden und erörterte den Zuhörern in sehr gewählten Worten die Bedeutung des Festes. Zum Schlusse brachte er ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Gäste begeistert einstimmten. Die Musik intonierte sodann die Volkshymne.

Herr Graf Vetter von der Lilie ergriff nunmehr das Wort, dankte der Gemeindevertretung für die Einladung zu dem schönen patriotischen Feste und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die nunmehr fast beendeten forstlichen Anlagen nicht nur für die Zukunft ein patriotisches Andenken an unseren erhabenen Monarchen, sondern auch einen Ertrag zu Gunsten der Gemeinde abgeben möchten. Zum Schlusse empfahl er dem

Herrn Gemeindevertreter, für die Erhaltung der Anlagen Sorge zu tragen.

Sodann bewegte sich der lange Festzug auf dem neuen Steig aufwärts zu jener Stelle, wo unser Kaiser seinerzeit die neue Bahn betrachtete und von wo aus sich eine herrliche Fernsicht bietet. Diese Stelle ist nun planiert und parkartig hergerichtet. Eine mächtige schwarzgelbe Flagge auf hohem Maste schmückt ständig diese interessante Stelle: Nach einer kurzen Rast ging es aufwärts in der neu angelegten Nußbaumallee zum festlich beflaggten Dorfe Karrösten, wo die Musik aus Roppen beim Turmwirt bereits flotte Märsche aufspielte.

Unter dem Gekrache der Böller machte der Einzug in den Gastgarten zum Trenkwald, wo die Imster Musik Platz nahm und später konzertierte, einen ganz imposanten Eindruck. Langsam kamen immer mehr und mehr Leute sodaß bald die beiden Gasthöfe im Orte gefüllt waren.

Schützenhauptmann Donnemüller hielt noch einige zündende Ansprachen an die Versammelten, worin er bemerkte, daß eben er noch einer der glücklichen sei, der Se. Majestät auf dem Kaisersteige, der damals ein ausgewaschener und steiniger Pfad war, begleiten konnte und des Öfteren vom Kaiser angesprochen wurde.

So nahm das Fest einen recht guten Verlauf und wird Jung und Alt in der kleinen, armen Gemeinde noch lange in Erinnerung bleiben. Mögen die forstlichen Kulturen an diesen Stellen zum patriotischen Angedenken wie zum Wohle der Gemeinde recht gut gedeihen

Günter Flür, Bezirkschronist Imst

**WIR SIND IMMER NOCH AUF DER SUCHE NACH EINEM DORFCHRONISTEN.
BEI INTERESSE BITTE MELDEN.**

Herbstlich scharfe Kürbiscremesuppe.

MAHLZEIT
MITEINAND!

Für 6 Personen | Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten |
25 Minuten Koch- & Ruhezeit

Zubereitung:

Vorbereiten:

Zwiebel fein würfeln. Ingwer schälen und in dünne Scheiben schneiden. Kürbis und Kartoffeln schälen (Hokkaido kann ungeschält verwendet werden) und in kleine Würfel schneiden.

Anschwitzen:

Butterschmalz in einem Topf erhitzen. Zwiebel und Ingwer darin glasig anschwitzen. Kürbis- und Kartoffelwürfel hinzufügen und kurz mitbraten. Paprika, Curry und Cayenne-Pfeffer einrühren und kurz mitrösten.

Aufgießen & Kochen:

Mit der Suppe und dem Schlagobers (oder Milch) aufgießen. Alles bei mittlerer Hitze ca. 20 Minuten köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist.

Würzen & Verfeinern:

Mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Thymian und den Korianderkörnern abschmecken. Weitere 5–10 Minuten auf niedriger Hitze ziehen lassen.



Romana Schöpf

Pürieren:

Suppe fein pürieren – je nach gewünschter Konsistenz glatt oder leicht stückig. Abschließend nochmals abschmecken.

Servieren:

In Schalen anrichten. Je einen Löffel Sauerrahm daraufgeben und mit gerösteten Kürbiskernen bestreuen.

Romana Schöpf

ZUTATEN

- 1 Ingwer, frisch
(walnussgroß, geschält)
- 1 Zwiebel
- 1 EL Butterschmalz
- 400 g Kürbis
(z. B. Hokkaido, Butternut, usw.)
- 100 g Kartoffeln
- 1 l Gemüsesuppe klar
oder Rindsuppe
- 0,25 l Schlagobers
oder Milch
- 1 TL Salz
- ½ TL Curry
- 1 Msp. Cayenne-Pfeffer
(gemahlen)
- ½ TL Paprika edelsüß
- 2 Prisen Pfeffer
- 1 Prise Muskatnuss
- 1 Prise Thymian
- 3 Stk. Korianderkörner

ZUM VERFEINERN:

- 6 EL Sauerrahm
- Kürbiskerne

Guten Appetit & goldene Herbstgrüße! Lassets'es enk schmecke.

Wir gratulieren euch herzlich

ZUR STANDESAMTLICHEN & KIRCHLICHEN TRAUUNG...



**JELENA & MICHAEL
FALKNER**

21.06.2025

Congress Igls



**ANNA & DANIEL
SCHÖPF**

05.07.2025

Pfarrkirche Karrösten

*Abschied
nehmen*

IN ERINNERUNG AN ...



**BERNHARD
SENN**

* 10.12.1943

† 18.07.2025

Alles Liebe zum Geburtstag.

90. Geburtstag von Renate Knecht.

Anlässlich ihres 90. Geburtstages durfte sich Frau Renate Knecht über den Besuch von Bürgermeister Daniel Raffl und Vizebürgermeister Hubert Fischer freuen, welche herz-

liche Glückwünsche im Namen der Gemeinde Karrösten überbrachten. Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin nochmals sehr herzlich und wünscht ihr weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Daniel Raffl



DORFSCHIESSEN

03.10. - 05.10.25

10.10. - 12.10.25

19.10.25 (Preisverteilung)

TISCHTENNIS TURNIER SU

18.10.25

SCHÜTZENBALL

8.11.25

KIRCHENKONZERT MK

14.11.25

CÄCILIA MK

16.11.25

JHV MK

21.11.25

FIFA TURNIER FC SAGL-BAR

22.11.25

ADVENTKRANZBINDEN

28.11.25

NIKOLAUSEINZUG

29.11.25

PATROZINIUM

05.12.25

KRIPPEN- AUSSTELLUNG VAZ

07.12.25

JHV FW

07.12.25

ADVENTSINGEN MÄNNERCHOR

12.12.25

SENIOR:INNEN WEIHNACHTSFEIER

14.12.25

NEU IM
PROGRAMM!

SCHÜTZENBALL.

8.11.2025

Ort: Veranstaltungszentrum, Einlass 20:30 Uhr

CHRISTBAUMWEG & CHRISTKINDLMARKT.

13.12.2025

Ort: Grombühelweg und anschließend Christkindlmarkt
in der Sagl-Bar Karrösten



Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: Der Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten und der jeweilige Autor/die jeweilige Autorin. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!